

Antrag der Kommission für Wirtschaft und Abgaben\* vom 2. September 2003

**4088 a**

**Beschluss des Kantonsrates  
über das Kantonsreferendum gegen das Bundesgesetz  
über die Änderung von Erlassen im Bereich der  
Ehe- und Familienbesteuerung, der Wohneigentumsbe-  
steuerung und der Stempelabgaben vom 20. Juni 2003  
(Steuerpaket 2001)**

(vom . . . . .)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 9. Juli 2003 sowie gestützt auf Art. 141 Abs. 1 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, die Art. 67–67 b des Bundesgesetzes über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976 und Art. 31 Ziffer 2 a der Kantonsverfassung vom 18. April 1869, und in den Antrag der Kommission für Wirtschaft und Abgaben vom 2. September 2003,

*beschliesst:*

I. Gegen das Bundesgesetz vom 20. Juni 2003 über die Änderung von Erlassen im Bereich der Ehe- und Familienbesteuerung, der Wohneigentumsbesteuerung und der Stempelabgaben (Steuerpaket 2001) wird das Kantonsreferendum nicht ergriffen.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 2. September 2003

Im Namen der Kommission für  
Wirtschaft und Abgaben

Der Präsident:           Die Sekretärin:  
Alfred Heer               Jacqueline Wegmann

---

\* Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben besteht aus folgenden Mitgliedern: Alfred Heer, Zürich (Präsident); Claudia Balocco, Zürich; Andreas Burger, Urdorf; Elisabeth Derisiotis-Scherrer, Zollikon; Bruno Dobler, Lufingen; Regula Götsch Neukom, Kloten; Hansruedi Hartmann, Gossau; Emil Manser, Winterthur; Ralf Margreiter, Zürich; Robert Marty, Affoltern a. A.; Germain Mittaz, Dietikon; Peter Reinhard, Kloten; Hansjörg Schmid, Dinhard; Arnold Suter, Kilchberg; Bettina Volland, Zürich; Sekretärin: Jacqueline Wegmann.